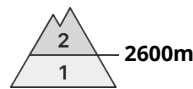
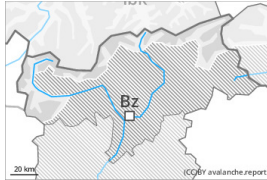




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 10.04.2023



Altschnee



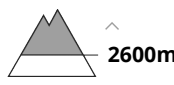
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee in der Höhe. Tribschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Nord-, Nordost- und Osthängen zwischen etwa 2700 und 3100 m, vereinzelt aber auch an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Am Alpenhauptkamm sind solche Gefahrenstellen häufiger. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem sind die frischen und älteren Tribschneeansammlungen in Kammlagen und in der Höhe stellenweise auslösbar. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

An extrem steilen Hängen sind mit der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Nord-, Nordost- und Osthängen zwischen etwa 2700 und 3100 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Am Samstag fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Im Süden fiel weniger Schnee. Mit Nordwind entstehen frische Tribschneeansammlungen. Diese liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Ostermontag: Schwacher Altschnee in hohen Lagen. Die Wetterbedingungen bewirken eine leichte Stabilisierung der Tribschneeansammlungen.

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 10.04.2023



Triebsschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Meist günstige Lawinensituation. Triebsschnee in der Höhe.

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Sie sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen, Vorsicht an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind kaum Schwachschichten vorhanden. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Ostermontag: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeansammlungen.

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der Erwärmung.